

OÖ Haus Wien, Repräsentanz der Raiffeisenlandesbank OÖ in Wien, 1. Bezirk, Operngasse 2a.  
Generalsanierung und Aufstockung des Gebäudes  
in Begleitung des Bundesdenkmalamtes und der Stadtgestaltung Wien.

Das im Zeichen „Europäisches Weltkulturerbe“ stehende Gebäude  
wurde um ein Geschloß aufgestockt, das Dachgeschoß komplett neu gestaltet und adaptiert.  
Zusätzlich wurde das gesamte Objekt (Keller bis 6. OG) generalsaniert  
und einer neuen, zeitgemäßen Funktion zugeführt.

In den neu gestalteten Innenhof wurden unter anderem die Kassen der Bundestheater integriert.  
Im Erdgeschoß wurde straßenseitig eine Filiale der Privatbank eingebaut.  
Diese Arbeiten erfolgten im laufenden Betrieb, erschwert durch eine innerstädtische Bauabwicklung.

Auftraggeber: DLC Operngasse Liegenschaftsverwaltung und -verwertung GmbH  
Leistungsumfang: Planung und Örtliche Bauaufsicht  
Planungs- und Bauzeit: 2002 - 2007  
Nutzfläche: 4.700 m<sup>2</sup>

